

Urteil des Gerichtshofs (Sechste Kammer) vom 16. Mai 2019 (Vorabentscheidungsersuchen des Vestre Landsret — Dänemark) — Skatteministeriet/Estron A/S

(Rechtssache C-138/18) ⁽¹⁾

(Vorlage zur Vorabentscheidung — Gemeinsamer Zolltarif — Zolltarifliche Einreihung — Verbinder für Hörgeräte — Teile und Zubehör — Kombinierte Nomenklatur — Unterpositionen 85444290, 90214000 und 90219010)

(2019/C 255/13)

Verfahrenssprache: Dänisch

Vorlegendes Gericht

Vestre Landsret

Parteien des Ausgangsverfahrens

Kläger: Skatteministeriet

Beklagte: Estron A/S

Tenor

1. Anmerkung 2 Buchst. a zu Kapitel 90 der Kombinierten Nomenklatur in Anhang I der Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 des Rates vom 23. Juli 1987 über die zolltarifliche und statistische Nomenklatur sowie den Gemeinsamen Zolltarif in der durch die Verordnung (EG) Nr. 1031/2008 der Kommission vom 19. September 2008 geänderten Fassung in Verbindung mit den Allgemeinen Vorschriften 1 und 6 für die Auslegung der Kombinierten Nomenklatur ist dahin auszulegen, dass sich die darin enthaltene Wendung „Teile und Zubehör, die sich als Waren einer Position des Kapitels 90 oder des Kapitels 84, 85 oder 91 ... darstellen“ nur auf die vierstelligen Positionen dieser Kapitel bezieht.
2. Es ist Sache des vorlegenden Gerichts, anhand der vom Gerichtshof in Beantwortung seiner Fragen erteilten Hinweise die zolltarifliche Einreihung der im Ausgangsverfahren in Rede stehenden Verbinder für Hörgeräte vorzunehmen.
3. Anmerkung 1 Buchst. m zu Abschnitt XVI der Kombinierten Nomenklatur in Anhang I der Verordnung Nr. 2658/87 in der durch die Verordnung Nr. 1031/2008 geänderten Fassung ist dahin auszulegen, dass eine Ware, wenn sie unter Kapitel 90 der Kombinierten Nomenklatur fällt, nicht auch unter deren Kapitel 84 und 85 fallen kann.

⁽¹⁾ ABl. C 166 vom 14.5.2018.

Urteil des Gerichtshofs (Erste Kammer) vom 15. Mai 2019 — CJ/Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC)

(Rechtssache C-170/18 P) ⁽¹⁾

(Rechtsmittel — Öffentlicher Dienst — Vertragsbediensteter — Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten — Befristeter Vertrag — Kündigung des Vertrags — Durchführung eines Urteils des Gerichts für den öffentlichen Dienst der Europäischen Union — Rechtskraft eines Nichtigkeitsurteils — Grenzen)

(2019/C 255/14)

Verfahrenssprache: Englisch

Parteien

Rechtsmittelführer: CJ (Prozessbevollmächtigter: V. Koliaas, dikigoros)

Andere Partei des Verfahrens: Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC) (Prozessbevollmächtigte: J. Mannheim und A. Daume im Beistand der Rechtsanwälte D. Waelbroeck und A. Duron)

Tenor

1. Das Rechtsmittel wird zurückgewiesen.
2. CJ trägt die Kosten.

(¹) ABL C 301 vom 27.8.2018.

Urteil des Gerichtshofs (Neunte Kammer) vom 16. Mai 2019 — Asociación de la pesca y acuicultura del entorno de Doñana y del Bajo Guadalquivir (Pebagua)/Europäische Kommission

(C-204/18 P) (¹)

*(Rechtsmittel — Umwelt — Prävention und Management der Einbringung und Ausbreitung invasiver gebietsfremder Arten — Verordnung [EU] Nr. 1143/2014 — Durchführungsverordnung [EU] 2016/1141 — Erstellung einer Liste invasiver gebietsfremder Arten von unionsweiter Bedeutung — Einbeziehung der Art *Procambarus clarkii*)*

(2019/C 255/15)

Verfahrenssprache: Spanisch

Parteien

Rechtsmittelführerin: Asociación de la pesca y acuicultura del entorno de Doñana y del Bajo Guadalquivir (Pebagua) (Prozessbevollmächtigter: A. Uceda Sosa, abogado)

Andere Partei des Verfahrens: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: P. Němečková und C. Hermes)

Tenor

1. Das Rechtsmittel wird zurückgewiesen.
2. Die Asociación de la pesca y acuicultura del entorno de Doñana y del Bajo Guadalquivir (Pebagua) trägt die Kosten.

(¹) ABL C 268 vom 30.7.2018.